

50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

B50 Alexandra Werwath

Antragsteller*in: Alexandra Werwath
Tagesordnungspunkt: 10.1. Plätze für Frauen, Inter- oder Trans-
Personen AG Perspektiven

Foto



Angaben

Alter: 25
Gender: weiblich
Wohnort: Bremen

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

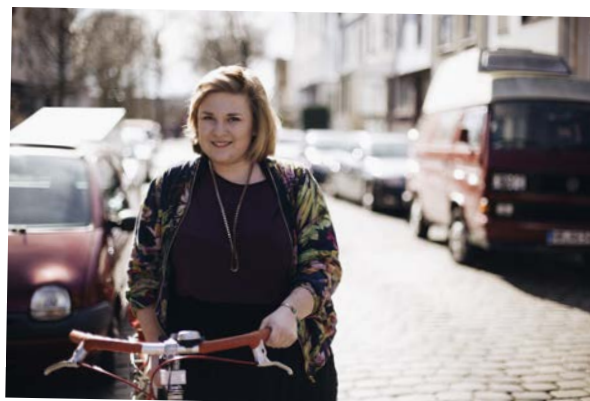
gemeinsam haben wir als Verband in den letzten Jahren vieles erreicht – wir haben viele Menschen erreicht, politisiert und motiviert. Darauf können wir stolz sein, doch wir dürfen uns nicht darauf ausruhen. Stattdessen gilt es nun auf diese Erfolge aufzubauen, um noch schlagkräftiger zu werden. Wir sind ein wachsender Verband, das ist eine tolle Entwicklung. Doch Wachstum darf für uns kein Selbstzweck sein, sondern muss dazu dienen, mehr Menschen einzubinden und zur politischen Arbeit zu ermächtigen. Im nächsten Jahr werden wir uns im Rahmen des Perspektivenprozesses fragen, wie uns das langfristig gelingen kann. Ich bringe gerne mit meinen Erfahrungen in verschiedenen Funktionen auf verschiedenen Ebenen der GRÜNEN JUGEND ein und möchte gemeinsam mit euch Strukturen schaffen, die es uns ermöglichen, zum schlagkräftigsten linken Jugendverband zu werden. Finanzen richtig nutzen – gute Bildungsarbeit auf allen Ebenen ermöglichen! In meiner Zeit als Schatzmeisterin der GRÜNEN JUGEND habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, politisch über Finanzen zu entscheiden. Im Perspektivenprozess wird es auch um die Frage gehen, wo wir als Verband Schwerpunkte setzen und damit auch um die Verteilung unserer finanziellen

Ressourcen. Der Perspektivenprozess gibt uns die Möglichkeit, auch in dieser Hinsicht über den laufenden Geschäftsbetrieb hinaus zu blicken. Für mich ist klar, dass dabei immer der politische Zweck im Zentrum stehen muss. Am Anfang stellt sich die Frage: Wo wollen wir als Verband hin, was sind unsere politischen Ziele? Aus den Antworten daraus ergeben sich dann die Überlegungen, wie wir unsere Ressourcen und Finanzen nutzen können, um diese Ziele Wirklichkeit werden zu lassen. Dabei müssen wir auch darüber sprechen, wo Ressourcen bisher ineffektiv eingesetzt werden, versickern oder nur einem kleinen Personenkreis zu Gute kommen. Als basisdemokratischer Verband ist es unsere Aufgabe, unsere Ressourcen so zu nutzen, dass möglichst viele Menschen davon profitieren. Von besonders hoher Relevanz ist für mich dabei die Bildungsarbeit. Wir wollen jungen Menschen das Werkzeug an die Hand geben, die Welt um sich herum zu verstehen und zu verändern. Die politische Bildungsarbeit macht uns als progressiven Jugendverband aus und sorgt durch die Politisierung unserer Mitglieder dafür, dass wir schlagkräftiger werden. Ich möchte mich im Rahmen des Perspektivenprozesses dafür einsetzen, dass wir noch mehr Menschen mit unserer Bildungsarbeit erreichen. Hier haben wir in den letzten Jahren schon viel erreicht, doch es bleibt viel zu tun, wenn wir eine kritische, tiefgehende und in die Breite wirkende Bildungsarbeit auf allen Ebenen erreichen wollen. Wir müssen unsere Strukturen professionalisieren und Wege finden, wie wir dezentrale Bildungsangebote stärker etablieren können. Denn gerade in Zeiten der Digitalisierung ist klar, dass Bildungsarbeit nichts ist, was automatisch an die Anwesenheit auf bundesweiten und zentralen Bildungsveranstaltungen gekoppelt ist. Potenziale nutzen, wachsen und unsere Inhalte durchsetzen – packen wir es an! Im letzten Jahr durfte ich als Mitglied des Wahlkampfteams die Kampagne zur Bundestagswahl „Ändern wir die Welt, bevor es andere tun!“ mit konzipieren und umsetzen. Ich war und bin begeistert davon, wie sichtbar wir im gesamten Bundesverband waren, wie viele von euch für unsere Inhalte gekämpft haben und wie viele neue Mitglieder wir damit erreichen konnten. Im Perspektivenprozess geht es nun darum, wie wir diese vielen Neumitglieder einbinden, aktiv halten und demokratisch beteiligen. Außerdem müssen wir uns fragen, wie wir die Erfahrungen der Bundestagswahl nutzen können, um unser Kampagnenpotenzial noch weiter und auch unabhängig vom Perspektivenprozess weiter auszubauen. Ich möchte, dass wir im nächsten Jahr die Weichen dafür stellen, dass wir in Zukunft eine neue Generation politisch engagierter junger Menschen auf die Straße bringen. In den letzten 10 Jahren durfte ich die GRÜNE JUGEND in all ihren Facetten, ob im Landesvorstand, als eure Bundesschatzmeisterin oder als Teil des Wahlkampfteams, kennen lernen. In dieser Zeit habe ich unglaublich viel über politische Jugendarbeit gelernt und mich persönlich weiter entwickelt. Diese Erfahrung möchte ich nun weiter geben und möglichst vielen Menschen ermöglichen. Deshalb kandidiere ich für die AG Perspektiven und hoffe, dass ich mich mit euch gemeinsam dafür einsetzen kann, dass die GRÜNE JUGEND der Ort wird, an dem junge Menschen für die Vision einer besseren Zukunft streiten. Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen! Fragen? Fragen! Eure Alexandra

Individuelle PDF-Bewerbung

BEWERBUNG FÜR DIE ARBEITSGRUPPE PERSPEKTIVEN

ALEXANDRA WERWATH



Ihr Lieben,

gemeinsam haben wir als Verband in den letzten Jahren vieles erreicht – wir haben viele Menschen erreicht, politisiert und motiviert. Darauf können wir stolz sein, doch wir dürfen uns nicht darauf ausruhen. Stattdessen gilt es nun auf diese Erfolge aufzubauen, um noch schlagkräftiger zu werden. Wir sind ein wachsender Verband, das ist eine tolle Entwicklung. Doch Wachstum darf für uns kein Selbstzweck sein, sondern muss dazu dienen, mehr Menschen einzubinden und zur politischen Arbeit zu ermächtigen. Im nächsten Jahr werden wir uns im Rahmen des Perspektivenprozesses fragen, wie uns das langfristig gelingen kann. Ich mich gerne mit meinen Erfahrungen in verschiedenen Funktionen auf verschiedenen Ebenen der GRÜNEN JUGEND einbringen und gemeinsam mit euch Strukturen schaffen, die es uns ermöglichen, zum schlagkräftigsten linken Jugendverband zu werden.

Finanzen richtig nutzen – gute Bildungsarbeit auf allen Ebenen ermöglichen!

In meiner Zeit als Schatzmeisterin der GRÜNEN JUGEND habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, politisch über Finanzen zu entscheiden. Im Perspektivenprozess wird es auch um die Frage gehen, wo wir als Verband Schwerpunkte setzen und damit auch um die Verteilung unserer finanziellen Ressourcen. Der Perspektivenprozess gibt uns die Möglichkeit, auch in dieser Hinsicht über den laufenden Geschäftsbetrieb hinaus zu blicken. Für mich ist klar, dass dabei immer der politische Zweck im Zentrum stehen muss. Am Anfang stellt sich die Frage: Wo wollen wir als Verband hin, was sind unsere politischen Ziele? Aus den Antworten daraus ergeben sich dann die Überlegungen, wie wir unsere Ressourcen und Finanzen nutzen können, um diese Ziele Wirk-

PRIVAT

Geboren 1993 in Bremen

Studentin der Soziologie an der Uni Bremen

POLITISCH

seit Dezember 2017 Landesvorsitzende GRÜNE Bremen

2016-2017 Mitglied im Wahlkampfteam

2014-2016 Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Bremen

2012-2014 Mitglied im Bundesvorstand, ab 2013 als Schatzmeisterin

2010-2013 Mitglied im Präsidium des Bundesausschuss

2008-2010 Landessprecherin GRÜNE JUGEND Bremen

seit 2007 Mitglied der GRÜNEN JUGEND und GRÜNEN

weitere Mitgliedschaften: BUND e.V., DIG e.V., verdi

KONTAKT

Mail: alexandra.werwath@gruene-bremen.de

Twitter: @quietschbunt

lichkeit werden zu lassen. Dabei müssen wir auch darüber sprechen, wo Ressourcen bisher ineffektiv eingesetzt werden, versickern oder nur einem kleinen Personenkreis zu Gute kommen. Als basisdemokratischer Verband ist es unsere Aufgabe, unsere Ressourcen so zu nutzen, dass möglichst viele Menschen davon profitieren.

Von besonders hoher Relevanz ist für mich dabei die Bildungsarbeit. Wir wollen jungen Menschen das Werkzeug an die Hand geben, die Welt um sich herum zu verstehen und zu verändern. Die politische Bildungsarbeit macht uns als progressiven Jugendverband aus und sorgt durch die Politisierung unserer Mitglieder dafür, dass wir schlagkräftiger werden. Ich möchte mich im Rahmen des Perspektivenprozesses dafür einsetzen, dass wir noch mehr Menschen mit unserer Bildungsarbeit erreichen. Hier haben wir in den letzten Jahren schon viel erreicht, doch es bleibt viel zu tun, wenn wir eine kritische, tiefgehende und in die Breite wirkende Bildungsarbeit auf allen Ebenen erreichen wollen. Wir müssen unsere Strukturen professionalisieren und Wege finden, wie wir dezentrale Bildungsangebote stärker etablieren können. Denn gerade in Zeiten der Digitalisierung ist klar, dass Bildungsarbeit nichts ist, was automatisch an die Anwesenheit auf bundesweiten und zentralen Bildungsveranstaltungen gekoppelt ist.

Potenziale nutzen, wachsen und unsere Inhalte durchsetzen – packen wir es an!

Im letzten Jahr durfte ich als Mitglied des Wahlkampfteams die Kampagne zur Bundestagswahl „Ändern wir die Welt, bevor es andere tun!“ mit konzipieren und umsetzen. Ich war und bin begeistert davon, wie sichtbar wir

im gesamten Bundesverband waren, wie viele von euch für unsere Inhalte gekämpft haben und wie viele neue Mitglieder wir damit erreichen konnten. Im Perspektivenprozess geht es nun darum, wie wir diese vielen Neumitglieder einbinden, aktiv halten und demokratisch beteiligen. Außerdem müssen wir uns fragen, wie wir die Erfahrungen der Bundestagswahl nutzen können, um unser Kampagnenpotenzial noch weiter und auch unabhängig vom Perspektivenprozess weiter auszubauen. Ich möchte, dass wir im nächsten Jahr die Weichen dafür stellen, dass wir in Zukunft eine neue Generation politisch engagierter junger Menschen auf die Straße bringen.

In den letzten 10 Jahren durfte ich die GRÜNE JUGEND in all ihren Facetten, ob im Landesvorstand, als eure Bundesschatzmeisterin oder als Teil des Wahlkampfteams, kennen lernen. In dieser Zeit habe ich unglaublich viel über politische Jugendarbeit gelernt und mich persönlich weiter entwickelt. Diese Erfahrung möchte ich nun weiter geben und möglichst vielen Menschen ermöglichen. Deshalb kandidiere ich für die AG Perspektiven und hoffe, dass ich mich mit euch gemeinsam dafür einsetzen kann, dass die GRÜNE JUGEND der Ort wird, an dem junge Menschen für die Vision einer besseren Zukunft streiten.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Fragen? Fragen!

Eure Alexandra